



DIPL. PSYCH. MICHAEL KRAMER

Diplom-Psychologe. Neben meiner 30jährigen Tätigkeit als Organisationsberater und Coach war ich lange als Gestaltpsychotherapeut in eigener Praxis tätig. Schwerpunkte meiner Arbeit sind sowohl die Einführung von Produktions- und Qualitätsmanagementsystemen sowie vermehrt die Etablierung von komplexen Konfliktmanagementsystemen in Organisationen. Seit Beginn der 90er Jahre als Ausbilder für Organisationsberater und Coaches tätig. Als Ausbilder für Mediatoren in/für Organisationen habe ich Wirtschaftsmediatoren und die internen Mediatoren des Auswärtigen Amtes ausgebildet sowie den Mediationsbereich eines großen Dax Konzerns maßgeblich konzipiert und aufgebaut. An der Uni Potsdam bin ich an der Juristischen Fakultät als Akademische Leitung und Ausbilder für die Grundausbildung zum Mediator zuständig. Die Mission in meiner Arbeit ist die Integration von oft nur isoliert betrachteten Faktoren, wie die der angewandten Psychologie mit »harten« Maßnahmen diverser Managementsysteme. Das produktive Nutzen von Krisen und Konflikten für persönliches und organisationales Lernen ist eine meiner Arbeitsschwerpunkte.



LUITGARD MAGER-PRENNER

Diplom-Psychologin. Nach 20-jähriger Berufstätigkeit in verschiedenen psychosozialen Organisationen in Süd- und Norddeutschland (zuletzt 9 Jahre Leiterin einer Beratungsstelle) wechselte ich 2002 mein freiberufliches »Spielbein« zum »Standbein«. Seitdem arbeite ich freiberuflich in eigener Praxis als Psychologische Psychotherapeutin, Beraterin Mediatorin, Supervisorin und Coach. Diese unterschiedlichen Tätigkeitsfelder verbindet das Thema »Perspektivenwechsel«, das mir besonders am Herzen liegt. Aktueller Schwerpunkt meiner Arbeit: Konfliktmanagement in Organisationen. Meinen Erfahrungsschatz gebe ich gerne weiter, z.B. seit vielen Jahren als Dozentin u.a. an der TU Braunschweig (Weiterbildungsstudiengang Personalentwicklung im Betrieb) sowie in Unternehmen als Ausbilderin von Mediatoren.

TERMINE

Im Abstand von ca. 2 Monaten findet ein Supervisionstag statt.
Jeweils von 11 bis 17 Uhr

AKTUELLE TERMINE & ANMELDUNG

siehe Einlageblatt / Teilnehmerzahl: 6 bis 12 Personen

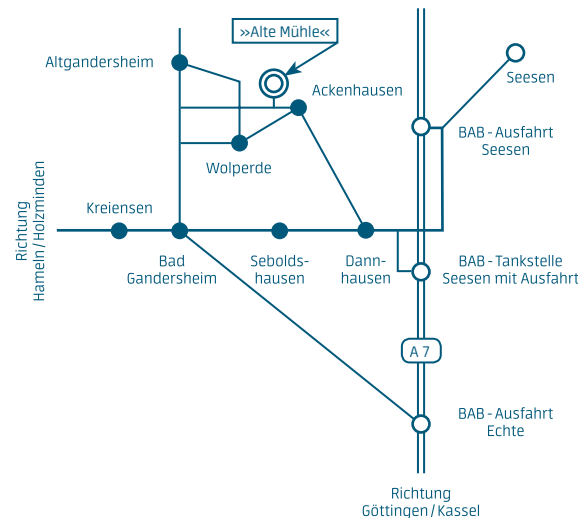
KONTAKT

Büro Kramer & Partner
Horststr. 55
31162 Bad Salzdetfurth
Tel: 0172 - 300 9282
Fax: 03222 - 150 5056

E-Mail: bueromkramer@t-online.de
www.prenner-und-partner.de

ANFAHRT

Tagungszentrum »Alte Mühle«
Am Mühlenteich 1
37581 Bad Gandersheim



Sa trnd: Juni 2013 / Gestaltung: Anna Ullrich / amam.ullrich@web.de



INTEGRIERTES KONFLIKTMANAGEMENT

WEITERBILDUNG UND SUPERVISION

UNSER ANGEBOT

Zu diesem Thema bieten wir eine kontinuierliche Supervisionsgruppe mit Weiterbildungselementen an. Diese richtet sich an alle Mediatoren, Coaches und Berater, die mit dem Thema Konfliktmanagement in Organisationen befasst sind oder sich für diesen Bereich qualifizieren möchten.

DIE SCHWERPUNKTE

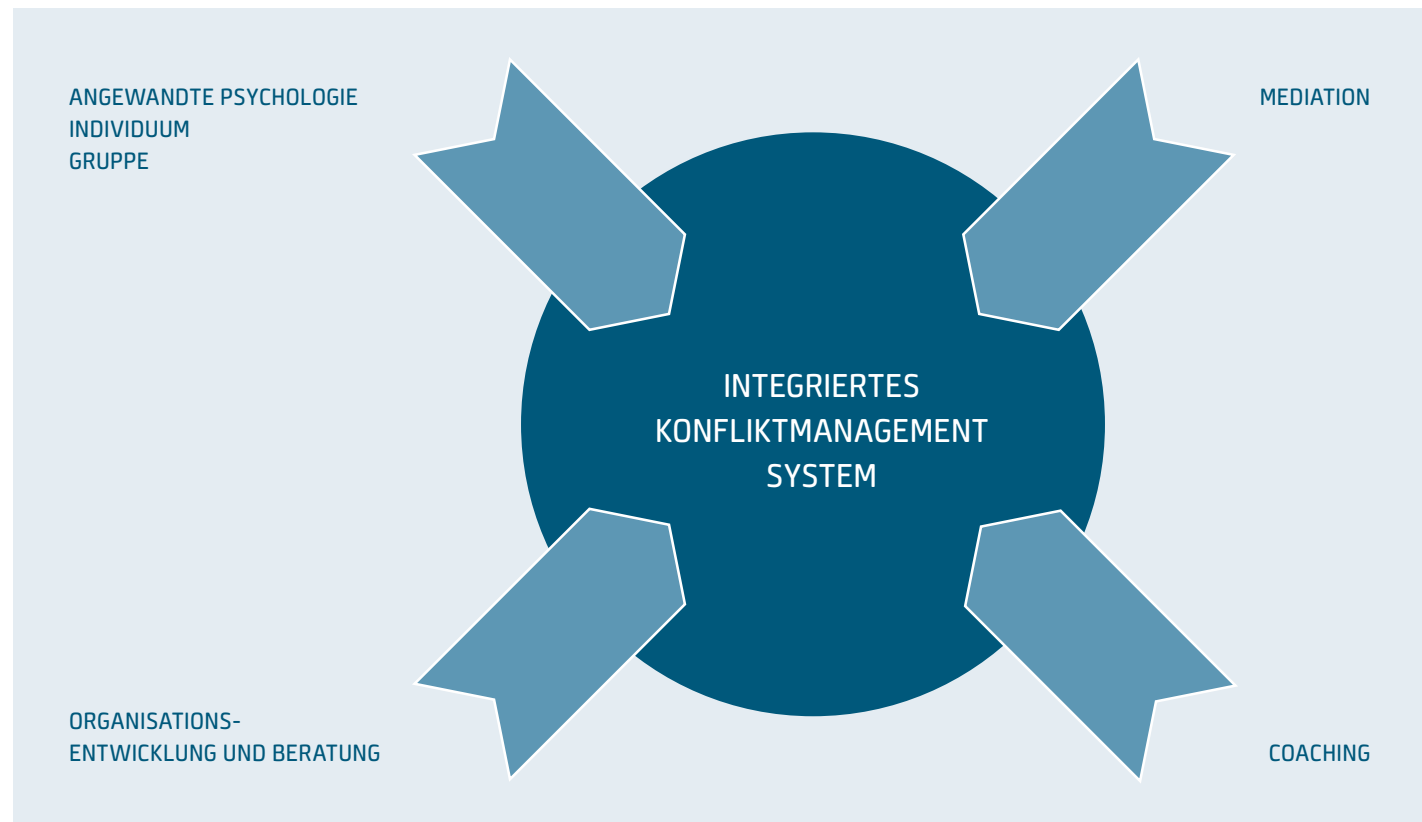
Die Supervision hat drei Schwerpunkte: die systemische Fallarbeit, die Arbeit mit der eigenen Person (Professionalität der eigenen Rolle, der Haltung und des Profils) sowie thematische Schwerpunkte wie zum Beispiel:

- Rollenklarheit
- Contracting
- Rechtlicher Rahmen
- Arbeit mit Widerständen
- Angewandte Psychologische Tools
- Basiswissen nach Bedarf der SupervisandInnen

RAHMENBEDINGUNGEN, KOSTEN UND TERMINE

Siehe Einlageblatt.

Für Neueinsteiger bieten wir ein »SV-Paket« von drei Terminen an. Langfristig sind kontinuierliche Gruppen über jeweils ein Jahr mit fünf Terminen geplant.



DAS INTEGRIERTE KONFLIKTMANAGEMENT

Mediation ist mittlerweile ein bestens erprobtes professionelles Instrument, um einerseits konflikthafte Situationen produktiv zu bewältigen. Andererseits ist es ein eher präventives Instrument der erfolgreichen Verhandlungsführung.

Im Wirtschafts- oder Organisationsalltag eingesetzt, kann das Integrierte Konfliktmanagement in Konflikten oder Verhandlungssituationen zwischen verschiedenen Unternehmen, zwischen Abteilungen eines Unternehmens, zwischen Funktionsbereichen (Leitung – BR oder Mitarbeitern) eingesetzt werden. Die Bandbreite der Themen ist gewaltig und reicht von individuellen Befindlichkeiten bis hin zu organisationsbedingten Problemen. Diejenigen Mediatoren, die in der Praxis im Bereich von Organisationen und Unternehmen tätig

sind, wissen, dass solche Hybridfälle, die mehr als mediative Konfliktlöse-Tools für ihre nachhaltige Bearbeitung erfordern eher die Regel als die Ausnahme sind.

Das Interventionsinventar des Mediators muss diesen Situationen entsprechen. Da es sich bei Konflikten in Organisationen meist um hochkomplexe Fälle handelt, benötigt der Mediator eine große methodische Breite. Die fundierte Wahrnehmungsfähigkeit und das Handwerkzeug sollten dabei aus der klassischen Mediation, den Bereichen der Organisationsberatung/Systemischen Beratung, des Coachings sowie der Angewandten Psychologie (Gruppendynamik, psychologische Phänomene sowie individualpsychologischen Kenntnissen) stammen. Dabei ist der Konfliktmanager als Mensch – mit seiner Qualifikation, seiner Erfahrung und seiner Persönlichkeit – entscheidend für den Erfolg des Konfliktmanagements.